

**SO 20.11.22 Julia Cimafiejeva »Minsk.
13.30 UHR Die Stadt, die ich vermisste«
(Edition Frölich)**

Die Autorin Julia Cimafiejeva nähert sich in dem poetischen Bildband in Gedichten und Fotografien der Stadt, die sie 2020 mithilfe eines „Writers in Exile“-Stipendiums verließ. Ihre Bilder



© Birgit Rauteenberg

beschreiben nun Orte der Einsamkeit und spüren Menschen in Bewegung auf, die sich im nächtlichen, teils monumentalen Stadtbild verlieren. Ihre Gedichte, zweisprachig in Deutsch und Belarus, verweben sich mit den Bildern zu einem Gesamtbild der Stadt. Julia Cimafiejeva wurde 1982 in der Nähe von Brahın, Belarus, geboren. Ihre bisher erschienenen Arbeiten wurden in mehrere Sprachen übersetzt. Ende 2020 trat sie einen längeren Aufenthalt in Graz an.